

Referenz: Milchvieh

Produkt: Animal Biosa (Siliermittel)

Tiere: 180 rote dänische Milchrasse (RDM) + Aufzucht, 11.000 kg Milch

Ernte: Gras, Mais

Land: Dänemark

Kontakt: lene@biosa.dk

Problem: Die Hoffnung die Zellzahl des Bestandes, der in Tiefstreu steht und dadurch erhöhtes Risiko für Euterentzündung hat, stabilisieren zu können.

Dosierung: Zur Fermentierung der wasserlöslichen Kohlenhydrate des Vollfutters werden 2 mal täglich eine 10 % Lösung (10 L Biosa/100 L Wasser) homogen im Vollfutter verteilt, was 125 ml/Kuh/Tag entspricht. Kälber bekommen bis zum Alter von 4 Monaten 50 ml in Milch + 50 ml im Futter. Pro Tag werden insgesamt 20 Liter aktiviertes Animal Biosa gebraucht (das sind 7 t/Jahr). Tiefstreumatten und Gülle, die auf diese Weise mit Biosa angereichert werden, werden zu den üblichen Zeiten auf die Felder (Gras, Mais) ausgebracht. Sie werden mit Stickstoff N ergänzt.

Resultate: Generell ein supergesunder Zuchtbestand mit Hochleistungskühen, 11.000 kg Milch (Kombination von gutem Management, korrekter Fütterung und Einsatz von Biosa). Der Start mit Animal Biosa 1998 hat als erstes die Fresslust der Kühe um 1 kg Futter (Krafffutter + Grobfutter) pro Kuh und Tag erhöht. In der Sommerperiode hilft Animal Biosa die Entwicklung von Schimmel im Vollfutter, solange es im Futterwagen steht, zu unterbinden. Es war nicht ganz klar, ob Animal Biosa einen Einfluss auf die Zellzahl hatte, sie lag bei 220.000 (davon 50 % weniger als 200.000), nicht das beste Ergebnis, aber in Ordnung in Anbetracht des Tiefstreustandes. Es wird mit Qualitäts-Mineral/Vitamin-Mischung gefüttert, so dass vermutlich keine Abfallstoffe in der Milch sind. Die Infektionsquelle liegt im Milieu (Mistmatten). Kein Güllegestank aus den Tiefstreumatten. Die Maschinenstation meldet, dass die Matten leicht zu hantieren sind (weich wie Butter, fast zu weich, da die Kühe einsinken), weil der Kompostierungsprozess bereits im Stall beginnt. Der positive Einfluss auf die Streu setzt sich auf den Feldern fort, wo die Biosa-Erde leicht zu bearbeiten ist. Der Boden ist viel lebendiger und es wird nicht bis zum Sand gepflügt (Vendsyssel). Während der Fütterung mit Animal Biosa wurde auf die Zugabe von Antibiotika (gegen Fehlgärung und Fäulnisprozesse im Magen) verzichtet. Die Leistungen der betreffenden Kuh, die stark gefallen waren, stiegen nach der Gabe von 2,5 Liter Biosa über 2-3 Tage um 4 kg Milch pro Tag. Auch Kälber mit Diarrhö bekamen Futter mit Animal Biosa (3 Liter/30 Kälber einmal), wobei auffiel, dass sich die so gefütterten Kälber im Laufe von 24 Stunden erholten.

Ernte 2005: Gras 10.000 FE/ha, Mais 10.000 FE/ha

Ernte 2006: Auf Grund des hohen Gehaltes an Phosphor P und Kalium K in den Mistmatten wurde in den letzten 10 Jahren nur Stickstoff N zum Düngen des Grases eingesetzt, beim ersten Schnitt 50 kg N/ha, beim 2.+3.+4. KEINE N-Düngung. Trotzdem und trotz schlechter Wetterverhältnisse prima Ergebnis von 8.000 FE/ha. Mais 11.000FE/ha (1 FE = 1 Futtereinheit = 7850 KJ).

